

... wurde mitgeteilt, daß ... verlangen. Der König ...

... 25. (K.B.) ... unter dem 21. d. ...

... 21. Juni ... das Kriegsrecht ...

... 24. Juni (K.B.) ...

... 24. Juni (K.B. - Zentrum) ...

... 25. Juni (K.B. - Zentrum) ...

England.

Bern, 22. Juni. (K.B.) Nach einer Meldung ...

London, 25. Juni. (K.B.) Im Unterhause ...

London, 25. Juni. (K.B.) Die Zunahme der ...

Aus der Schweiz.

Bern, 26. Juni. (K.B.) Die ...

Aus Paris.

Berlin, 26. Juni. (K.B.) Auf der ...

... 25. (K.B.) ...

... Das ...

... 24. Juni ...

... an das Dankkomitee. Das höchste ...

... Einmalen von „Taschentuch“-Spenden ...

... Kongreß ...

... Willkürlich ...

... Erdbeben ...

... Die ...

... und ...

... Garn ...

... Allerhöchste Entschliessung. Seine k. u. k. ...

... Verordnungen des k. u. k. Kriegsministeriums ...

Ausweis der Spenden.

- ... Administration des „Polaer Tagblatt“ ...

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 'Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 201-250'.

Kleiner Anzeiger.

Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein festgedrucktes Wort 12 Heller; Minimaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Montagnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.

Zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 2 Zimmern samt Küche, zu vermieten (eventuell zur Aufbewahrung von Möbeln). Via Metastasio 25. 27

Möbliertes Zimmer zu vermieten Radetzkystr. 16. 1. St., rechts. 25

Kabinett ab 1. Juli zu vermieten. Via Sissano 41 (Gölob). Dasselbst ist eine Nähmaschine um 120 K zu verkaufen. 24

Schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Albrechtstr. 31, Hochparterre, rechts. Auskunft von 2—4 und 6—8 Uhr. 23

Möbliertes Zimmer mit separirtem Eingang, ohne Bedienung, zu vermieten. Zu besichtigen von 5 bis 7 Uhr p. m. Via Tartini 36. 17

Broades, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Vergerio 15, Parterre, rechts. 21

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Medolino 12. 22

Bedmü zum 1. oder 15. Juli ein möbliertes Zimmer für zwei Herren, wozüglich mit Klavier. 26

Befleres Stübchen (perfekte Damenschneiderin) sucht Posten. Um Beschaffung der Legitimation wird gebeten. Zuschriften an die Administr. 19

Frühe Probete (Germ), prima Qualität, auch in Paketen, stets zu haben bei Forbelsky, Via Veterani Nr. 29. Ankauf von Kirschen (auch Weichsel) in jeder Menge. 994

Kaninchen samt Stallung zu verkaufen. Hotel „Styria“. 11

Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen. Hotel „Imperial“. 16

Jam- und Einliegedläter von der Offiziersmesse S. M. S. „Alpha“ zu kaufen gesucht. 18

Damenfahrrad, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Anträge an die Hausmeisterin Via Novara Nr. 21 oder Administr. d. III. 20

10 Kronen Belohnung dem Ueberbringer des entflohenen Kanarienvogels. Monte Cane, Via Placidia 2. 15

Verloren wurde von der Via Urs de Margina 41 bis zum Rollschuhlaufplatz des Roten Kreuzes eine silberne Armbanduhr, blau emalliert. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Finderlohn in der Administration d. Bl. abzugeben. 18

Verloren wurde am 24. d. M. nehm. in der Via S. Michela ein Geldbetrag und kann vom Verlustträger beim Platzkommando (Infanterie- und Artilleriekasernen) übernommen werden. gr.

In der Kommandantenkajüte.

Geschichten im Kriege, erzählt von H. W. Hollm. Neuester Ullsteinband. K 1-60.

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler).

Seifenherzeugung im eigenen Haushalt.

Erparnis und Streckung der Seife, Seifenfabrik. Von Dr. Grimm. Preis 50 Heller. Verkauf wieder freigegeben. Vorrätig bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Die Kriegsbraut.

Originalroman von Courths-Mahler.

95

(Nachdruck verboten.)

Es war ein wunderbares Gesehen, so zu Zweien durch den dunklen Wald, der nur spärlich durch den Mond und einige Laternen, welche die heimkehrenden Leute mit sich führten, beleuchtet wurde. Weg und Steg waren kaum zu erkennen, aber sie fanden ihn doch. Viel sprachen sie nicht im Anfang. Erst als sie die Bewegung in sich niedererzwungen hatten, begannen sie miteinander zu reden von dem, was nun alles noch geschehen mußte.

Und über tiefen notwendigen und wichtigen Dingen kamen sie beide wieder ins Gleichgewicht.

Auch auf Hasso hatte die schlichte, kirchliche Feier tiefen Eindruck gemacht. Er hatte den stillen Frieden dieses kleinen Gotteshauses, in dem er schon als Kind sein Gebet verrichtet hatte, in sich aufgenommen, wie etwas, das er lange würde entbehren müssen im wilden Kriegsstreben.

Aber nun war die leise Rührung verfliegen, nun sah er wieder klar und selbstbewußt aus den Augen. Das Schicksal der stillen Frau an seiner Seite war nun unlösbar an das seine gebunden, „bis daß der Tod euch scheidet“. Und er fühlte sich innig zutiefen damit. Hasso war nun auf alle Fälle in Zukunft gesorgen, gleichviel, ob er wieder kam oder nicht. Niemand durfte sie aus Falkentied vertreiben. Als Herrin konnte sie nun hier schalten und walten. Und er meinte, es müsse ihm ein wohlthätiges Erinnern sein, wenn er draußen im Felde stand und heimdachte, wenn er

Mittwoch, den 27. Juni 1917

um 6 Uhr nachm.

Einmaliges Konzert

des berühmten Violinisten

Zlatko Baloković.

PROGRAMM:

1. Bruch: Konzert für Violine in E-moll. Allegro moderato. Adagio. Finale.
2. a) Tartini: Variation über ein Thema von Corelli; b) Paganini-Kreister: Vorspiel und Allegro.
3. a) Sarasalle: Andalusische Romanze; b) Elgar: „Capricieuse“; c) Bazzini: „La ronde des Lutins“.
4. Saint-Saëns: Bizarres Rondo.

Begleitspiel am Klavier durch Prof. Anton Illersberg.

Preise der Plätze:

Parterre- und Logen-Eintritt 2 K. Parterrelögen 12 K. Logen I. Ranges 10 K. Lehnstühle 2 K. Sitzbänke 1 K. Galerie 60 h. Reservierte Galerieplätze 1 K 20 h samt Eintritt.

Alfred Martinz:

Seemannsständchen.

Für Gesang und Klavier. — Preis K 2.—.

Kino des Roten Kreuzes

Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute:

Das Panzergewölbe.

Detectivfilm in 3 Akten mit Stuart Webb.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h. Fortl. Vorstellungen um 2.30, 3.40, 4.50, 6 u. 7.10. Programmänderung vorbehalten.

Die politischen Fragen im europäischen K...

KARL JOY

Uhrmacher, Juwelier und

Rollschuhlaufplatz des „Roten Kreuzes“
Heute um halb 7 Uhr nach
großes
Konzer
der
k. u. k. Artilleriemusik

Offitiere Kaffee-Ersatz bester Qualität

Die politischen Fragen im europäischen K...

Heute um halb 7 Uhr nach
großes
Konzer
der
k. u. k. Artilleriemusik

Offitiere Kaffee-Ersatz bester Qualität

Anton Kalčić, Zagreb, Petrinjska ul.

Die politischen Fragen im europäischen K...

Die politischen Fragen im europäischen K...

dann Rose im Geiste als Hausfrau von Falkentied durch die traurigen Räume schreiten sah.

Warm flog es bei diesem Gedanken in ihm auf. Er legte seine Hand auf die Kofes, die auf seinem Arm ruhte, und drückte sie fest.

„Reut es dich auch nicht, Kofe, daß du meinem raschen Willen gefolgt bist? Nun bist du gebunden an mich, so lange ich lebe.“

Sie stieß einen zitternden Atemzug aus. „Nein, es reut mich nicht und wird mich nicht reuen. Gott helfe, daß es auch dich niemals reuen wird, Hasso.“

Sie traten aus dem Walde auf den freien Platz vor dem Schloß. Der Mond stand in einer scharfen Scheibe am Himmel, und vom Schloßportal fiel der Schein der elektrischen Lampe auf Kofes Gesicht.

Er wandte ihr seine Augen zu, und sein Herz fing plötzlich an, recht unruhig zu schlagen. Wie eine heilige Verkürzung lag es auf ihren reifen Lippen. Der feine Kopf mit dem reichen, goldig schimmernden Haar hob sich schnell und leicht von dem dunklen Hintergrund des Waldes ab. Ebenso ihre schlanke Gestalt in dem schlichten Kleide. So holdselig erschien sie ihm mit einemmal, so umfloßen von Freiheit und Seelenadel, daß er seine Augen nicht von ihr lassen konnte.

Es war ein Gefühl in ihm, wie er es nie empfunden hatte, auch damals nicht, als er für Diatscha in Liebe entflammt war. Und doch war dies Gefühl so tief und mächtig, daß es ihn verstummen machte.

Kofe ging an seiner Seite mit einem Empfinden, als könnte sie so mit ihm gehen bis ans Ende der Welt, ohne zu fragen, ohne einen anderen Willen zu haben als den seinen.

Sie wußte kaum, wie das alles geschehen war, wie sie heute um mich, was er...

Und noch eins wollte sie. Früher, als...

keinen Winterjungen verzeigte, was er...

liche Sympathie durfte sie ihm zeigen...

Kameraden, aber nicht die heiße, zitternde...

den, als ihm widerlos entgegenzubringen...

Lebenskameraden, den er im ruhigen Erwidern...

Seite geliebt hatte. Und mehr durfte sie ihm...

(Fortsetzung folgt.)